

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	9
1 „Vom Sonnenstaat zum Astralkörper“?	13
1.1 Moderne Utopien in postmodernen Zeiten?	16
1.2 Was ist der Fall und was steckt dahinter?	20
1.3 Der Aufbau des Buches	23
2 Zur Wissenssoziologie utopischer Semantiken	25
2.1 Soziologie und Utopieforschung	26
2.2 Wissenssoziologie als Beobachtung zweiter Ordnung	30
2.2.1. Sein und Bewusstsein	30
2.2.2 Gesellschaftsstruktur und Semantik	36
2.3 Utopische Semantiken	47
2.3.1 Zeitdimension: Die Hoffnung auf das bislang Unmögliche	48
2.3.2 Sachdimension: Die Konstruktion alternativer Möglichkeiten	54
2.3.3 Sozialdimension: Der utopische Standort	70
3 Die Sozialutopie als Paradigma der modernen Utopie	81
3.1 Heilserwartungen: Die Überschreitung der Welt	83
3.2 Raumutopien: Die Überschreitung des Hier	88
3.3 Zeitutopien: Die Überschreitung des Jetzt	94
3.4 Die Semantik der Sozialutopie	105
4 Die Krise der modernen Utopie	111
4.1 Die Zeitdiagnose vom Ende der Utopien	111
4.2 Postmoderne Utopien als Krisenindikator	115

4.3	Der Zweifel an der Utopie aus dem Geist der Kontingenz	119
4.3.1	Zeitdimension: Hoffnungsenttäuschung ohne Hoffnungserwartung	121
4.3.2	Sachdimension: Negation ohne Alternative	123
4.3.3	Sozialdimension: Ideologiekritik ohne Utopie	126
5	Enhancement-Utopien: Umriss eines Forschungsgegenstands	131
5.1	Was sind Enhancement-Utopien? Eine Arbeitsdefinition	131
5.2	Wie wurden Enhancement-Utopien bisher diskutiert? Zum Forschungsstand	136
5.3	Wie rekonstruiert man Enhancement-Utopien? Zum methodischen Vorgehen	141
6	Semantikanalyse des Enhancement-Utopismus	151
6.1	Befreiung aus den Fesseln der Natur – die sachliche Entkopplung	154
6.1.1	Kollektive Eugenik	156
6.1.2	Alfred Ploetz: „Trostworte an einen naturwissenschaftlichen Hamlet“ Öffentliche Thematisierung eines emotionalen Dilemmas Der Kampf ums Dasein Der Irrweg der Sozialutopisten und die Hilflosigkeit der Naturwissenschaftler Technische Beherrschung der Natur als möglicher Ausweg	161 161 165 168 174
6.1.3	Die sachliche Entkopplung von der Sozialutopie	177
6.1.4	Eine utopische Alternative zur Sozialtechnologie	180
6.1.5	Die Sinnstruktur des Enhancement-Utopismus	185
6.2	Unsterblichkeit und permanente Transformation – die zeitliche Entkopplung	193
6.2.1	Kosmismus	195
6.2.2	Valerian Murav'ev: „Die Kultur der Zukunft“ Werbung für eine Umgestaltung des Lebens Gestaltungsmöglichkeit als Wert an sich Die Transformation der Natur als Weg zur Herrschaft über die Zeit Die Überschreitung sozialutopischer Grenzen	199 199 202 206 210

6.2.3	Die zeitliche Entkopplung von der Sozialutopie	214
6.2.4	Revolution gegen die Natur	217
6.3	Persönliche Verantwortung statt kollektive Pläne – die soziale Entkopplung	221
6.3.1	Liberale Eugenik	222
6.3.2	Jonathan Glover: „What Sort of People Should there Be?“	225
	Das Versprechen stellvertretender Krisenbewältigung	225
	Die Möglichkeiten der Zukunft rationalisieren	228
	Utopische Hoffnungen jenseits geplanter Kollektivutopien	231
6.3.3	Die soziale Entkopplung von der Sozialutopie	236
6.3.4	Liberale Eugenik als utopischer Diskurs?	238
6.4	Transhumane Zukünfte – gegenwärtige Handlungslogiken	241
6.4.1	Transhumans: Möglichkeitsräume für Individualutopien Robert Ettinger: „Man into Superman“	242 244
	Wege zur Selbsttransformation – Die Verbindung von Zukunft und Gegenwart	252
6.4.2	Transhumanismus: Individuelle Hoffnungen und kollektive Risiken	256
	Techniken der Selbstverbesserung: Gegenwarten und Zukünfte	257
	Die transhumanistische Bewegung	264
6.4.3	Konvergenz und Expansion: Die Institutionalisierung des Utopischen	278
7.	Utopie und Gesellschaft	291
7.1	Die Semantik des Enhancement-Utopismus	291
7.2	Die Funktion des Enhancement-Utopismus	293
7.3	Die Gesellschaft des Enhancement-Utopismus	301
7.4	Die Paradoxien des Enhancement-Utopismus	307
7.5	Zum Konzept utopischer Semantik	310
7.6	Zur Zukunft utopischer Semantik	313
	Literaturverzeichnis	317